

Hungarian central office of
ornithology

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

BUDAPEST, VIII., JÓZSEF-KÖRUT 65. I.

No. 13.

January 6-th, 1910.

To the Family of the late Dr. R. Bowdler Sharpe
Assistant-keeper of the British Museum
London.

The Royal Hungarian Central Bureau
for Ornithology and chiefly its Director, beg to
submit to the family of the late

Dr. R. Bowdler Sharpe

Honorary Member of the above-named Bureau,
their deepest condolence on occasion of his death.

Otto Herman
Director.



MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

BUDAPEST,
VIII., JÓZSEF-KÖRÜT 65. I.Lillafüred den 20¹
Budapest, August 1905.

Theurer Freund Sharpe!

Madame Gnever hat mit
Ihren lieben, so warmen Brief
hierher gesendet und ich danke
Ihnen aus vollem Herzen für
Ihre Güte und Freundschaft,
an der ich nie gezweifelt ha-
be.

Ich habe Ihnen von dem Un-
glück, welches mit dem Aufent-
halt so schwer gemacht hat
nicht gesprochen, weil ich
dachte: es ist genug wenn ich
leide, wozu noch anderen

Ich habe durch Madame Gnever
nicht die Frage stellen wollen:
was mit den Manuscripten gesche-
hen soll? Freund Hardert schrieb
mir aus den Pyrenäen, ich soll
sie an Dr. Pentose senden, was
auch geschehen ist. Ich wollte
die Liste der Sections Präsidenten,
Vizepräsidenten und Secretarien
für meinen Bericht. Mr. Bon-
hote war so gut und sende,
te mir diese Liste. Es ist jetzt
Alles in Ordnung.

Und nun mit den besten Wün-
schen für Sie und Ihre liebe Fa-
milie bin ich Ihr bis zum
Tod getreuer alter

Otto Herman

die Laune verderben? Das
wusste ich gut, dass Sie und
ihre liebe Familie alles ge-
samt hätten im den Zustand
meiner armen Frau zu lin-
dern, sie hat sich aber in
ihr Schicksal gefügt, welcher
Madame Finner ihr so erträg-
lich machte.

Für mich war die Zeit in
London die schwerste in mei-
nem Leben. Erst die kranke
Frau, und dann die Behand-
lung seitens M. R. L. Slater.

Er würdigte keinen meiner
englischen Briefe einer Ant.

wort und fragte schroff: was
er mit den 100 Copien machen
soll, welche ich für die Br. Orn.
Union an ihn gerendet habe?
Ich sagte: vertheilen an die Mit-
glieder, die sich für Migration
interessieren. Da warf er hin:
es sind mehr als 400. Was ge-
nehmen ist, davon weiss ich
nichts, nur ein Herr Doubleday
hat mir geschrieben, dass die
100 Copien angekommen sind.

Ich habe alle Lust verloren.
In der II^{ten} Section erschien kein
einziger Engländer, wen halb ich
keinen Antrag stellte. Doch genug!
Ich konnte nicht fliegen, wie ich
es gewollt.

THE NORFOLK AND CLIFTON HOTELS, LTD.,
A. FLATMAN, MANAGING DIRECTOR

TELEPHONE NUMBER,
715 KENSINGTON

THE NORFOLK HOTEL,
HARRINGTON ROAD,
SOUTH KENSINGTON.

PASSENGER
LIFT.

June 14. 1905.

Lieber Dr Sharpe!

Ich bitte mich zu
entschuldigen, dass ich
bei Ihnen und Ihrer
Familie nicht meine
persönliche Aufwartung
gemacht habe; aber es
ist unmöglich!!

Mein Ohr und mein
Mimus polyglossus = mei-
ne Frau ist krank
und meine Bekannten
meiden mich, weil es
unangenehm ist, mit
einem schwerhörenden
Mann zu verkehren, so
bin ich sehr einsam,
auf mich aufzupassen.

Ich danke Ihnen für
Ihre große Güte und

Aufmerksamkeit! Sie
haben meinen Lebens-
abend verschönert. Ich
danke tausendmal!

Wollen Sie Ihren
Lieben meine Hochach-
tung ausdrücken und es
genehmigen, dass ich
Ihnen für immer dank-
bar und ergeben bleibe.

Otto Herman

ad. Budapest, 15th November 1904.
533/904. VIII. Göruphorut 65. I. em.

My dear Dr Sharpe,

You were kind enough to inform me on the 16th of May last, that the IV International onomothological Congress will be held in London in May or June 1905.

You have also expressed the hope that I might help you in the organisation of the migration-section.

Since then I have had only in an indirect way news about the standing of the matters connected with the Congress;

I have heard for instance from
our mutual friend Dr. Hærtel
that the Congress will take place
in June 1905 and from Dr. Bla-
sius that it will be about
Whitsuntide of the same year.

I should like very much
to hear from you something
positive on the subject. As Pre-
sident of the P. H. C. you will
doubtless be able to give ^{me} some
authentic news upon the matter,
this is the more necessary
for me to know, as I must
arrange my affairs in time,
and I have to refer the matter
to the Hungarian Government
of whom I am depending as far

as the expenses connected
with this thing are concerned.

I should especially like to
know, whether it would be
possible on the occasion
of the Congress to exhibit
some maps and a few ob-
jects, which would only re-
quire a very small space.

Thanking you beforehand
for your kind answer
I remain,

Your old friend

Otto Herman

Director of the Hung. Centr.
for Ornithol.

MAGYAR ORNITHOLOGAI KÖZPONT

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

BUDAPEST,
VIII., JÓZSEF-KÖRUT 65. I.

Budapest, den 20 Mai 1904

Lieber Dr. Sharpe!

Besten Dank für Ihren lieben Brief und Ihre vielleicht zu gute Meinung über meine Thätigkeit auf dem Gebiete der Migration der Vögel.

Das versteht sich von selbst, dass ich an den Arbeiten der Section theilnehmen werde, nur fürchte ich, dass meine ungenügende Kenntniss der englischen Sprache ein Hinderniss bilden wird.

Ich glaube nicht, dass bei Aus-
saget ^{viel} "statement" zu haben sein
wird, denn Blasius übergab Aus-
saget keinen Hemig, publicierte
so lange er einen Hemig hatte

und erst dann übergab er die Ornith. und Schriften an Oustalet. Oustalet publicierte sichtlich auch so lange als er Geld und Arbeiten hatte, was ja menschlich auch begreiflich ist. Sie werden - wahr- scheinlich von vorne anfangen müssen.

Als guter Freund sage ich Ihnen, es scheint mir am besten, Sie organisieren den Congress, dass er gehaltvoll und schön wird und lassen die ohnehin kranke Geschichte des in der Luft hängenden O.I.O.C. unaugestastet: Oustalet muss ja Bericht erstatten, die Schriften übergeben und Sie haben jetzt vor Allem den Congress zu organisieren, für die nötige Arbeit zu sorgen.

Wichtig ist es zu wissen, ob eine Ausstellung organisiert wird? Es sollen ja laut Beschluss in Paris die Berichte über die Nahrung der Vögel vorgelegt werden und es sollten doch die Präparate, worauf die Berichte fußen, vorgelegt werden.

Ich möchte einige Karten und unsere Literatur vorführen etc.

Jedenfalls fange ich sofort an.

Ich denke mir, dass Sie sich eig zu ihm haben und bedauern, dass ich Ihnen bei der Organisation wenig helfen kann, man müßte eben in London sein.

Mit herzlichsten Gruss

Ihr

alter

Otto Hermann

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

BUDAPEST, VIII., JÓZSEF-KÖRUT 65. I.

No 190-1904.

Hochgeehrter Herr!

Lieber R. B. Sharpe!

Wie Sie es am besten wissen hat der III. internationale ornithologische Congress 1900 in Paris als Vorort für den IVten Congress London gewählt und Sie zum Präsidenten ernannt. Als Termin wurde 1904 das ist vier Jahre bestimmt und sollten auf diesem Congresse die Staaten über die Untersuchungen der Nahrung der Vögel Bericht erstatten.

Wie mir Herr Hartert mitteilte, soll nun aber der Congress im Jahre 1905 stattfinden. Indess wäre es sehr gut, von Ihnen als Präsidenten des Permanenten Internationalen Ornithologischen Comités in authentischer Form zu erfahren, woran wir uns halten sollen?

Das ist höchst notwendig, weil die Berichte und die Belege Zeit brauchen, und wir die Mittel zu besorgen haben.

Ich bitte Sie daher freundschaftlichst und ergebenst mir den Termin und Plan mitteilen zu wollen, da ich an den königlichen Minister für Ackerbau Bericht zu erstatten habe, und diesen auf positiver Grundlage zu thun wünsche. Es grüsst Sie herzlichst

Budapest 1904 am 6. April

Ihr alter

Otto Herman

Chef du H. O. C.

Hochwohlgeboren Herrn R. B. Sharpe

London.

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

BUDAPEST, VIII. ~~XXXXXX~~

Josefs Ring 65

Budapest, den 9. Mai 1901.

Lieber Freund Sharpe!

Es ist bald ein Jahr seit
dem III Congresse verstrichen
und ich habe seit dieser Zeit
sehr schwere Tage gehabt. Mei-
ne arme Frau ist schwer
krank und hilflos! — —

Dieser ist die Ursache, dass ich
viele Briefschulden machen
musste; auch solche Freunde
musste ich vernachlässigen,
wie Sie, wo Sie mir doch
an das Herz gewachsen
sind!

Ich habe die lustigen Photo-
graphien, die Sie in Paris auf-
genommen haben, richtig er-
halten und danke Ihnen herz-
lich für die Freude, welche
Sie mir und meiner Frau be-
reiteten.

Ich löse auch mein Verspre-
chen ein und sende Ihnen 10
Exemplare des Bildes der Rho-
dostethia von Nansen, wel-
che ich in einigen Exemplar-
en als Zierde anfertigen ließ.

Ich bitte 1 Exemplar Ihrer
Fräulein Tochter zu geben,
weil ich versprochen habe; die
übrigen vertheilen Sie nach
Gutdünken.

Von Ousaleet haben wir hier abso-
lute keine Nachrichten und kann
ich bis heute keinen Bericht
an den Minister verfassen. Die
Arbeit für den IV^{te} Congress in
London habe ich aber schon
begonnen.

Ich bitte Fräulein Tochter
meine besten Empfehlungen zu
übergeben und die Versicherung
meiner Freundschaft und Sym-
pathie zu genussigen.

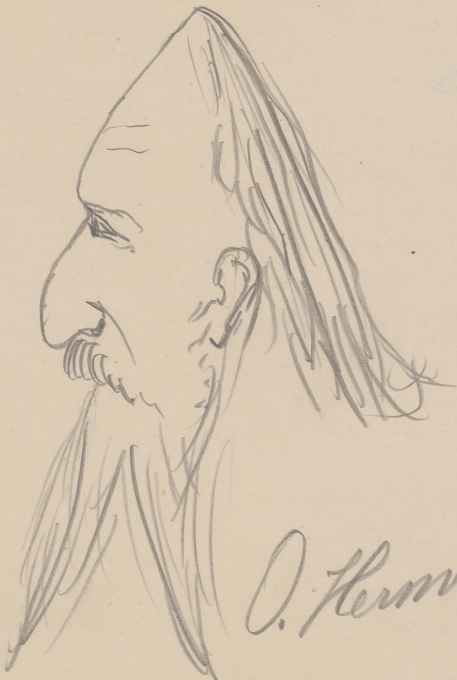
Ihr aufrichtig ergebener

Otto Herman

PS Das Werk von Barrington über
Migration ist sehr tüchtig!

Bowdler Sharpe Collection

Souvenir de Paris pour mon
ami Sharpe



O. Herman

W/30 1900

de Sarajevo

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

Budapest, N. Muzeum.

195-1899

N^o

Budapest, the 22th March 899.

Dear Sharpe,

I am glad to inform you with very great satisfaction that the ornithological meeting in Szeged shall assemble at September [probably at 14th] of this year; the letters of invitation shall be expedited soonest. I hop, I shall there embrace you

your faithful friend

Otto Herman

Dr. R. Bowdler Sharpe Esq.

British Museum, London.

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology. Budapest, N. Muzeum.

Budapest den 9 Juni 1897.

Lieber Sharpe!

Sie werden schon wissen, dass ich in Berlin und in Dresden war, wo die Zusammenkunft für Sarajevo pro 1899 Anklang fand. In Dresden haben subscribiert:

Berlesch, Büttikofer, Matschie, Heck, Schoeff, Neumann, Heller, Kretschmer, von Dalwitz, Kollibay, Hardert, Jacob, Kuschel, Homeyer, Biedermann, Profl, Reichenow, Lampert, Koenig, W. Blasius. Weiter habe ich keine Unterschriften gesammelt. Meyer hat nicht unterschrieben, weil der Congress in Paris noch möglich ist.

Ich habe an Oustalet geschrie-
ben, er sagt, R. Blasius habe

ihm das P.L.O.C. in "état très
triste" übergeben hat. Es geht her-
vor, dass Ousalek bis zu meinem
Briefe keine Schritte unternom-
men hat, obwohl dies schon
hätte geschehen sollen, wenn
ein gutes Resultat erlangt wer-
den soll.

Ousalek hat mich ersucht zu
warten, bis er mir definitive
Antwort geben kann.

Ich glaube, wenn Ousalek pro
1900 in Paris einen Congress zu
stande bringt, könnten wir
1899 kaum nach Sarajevo ge-
hen. Ich werde also die Antwort
des H. Ousalek abwarten und
Ihnen dann darüber schreiben.

Hardert hat mir gesagt, dass
auch Walter Rothschild unterschrie-
ben hat.

Vielleicht werden Sie auch von
anderwärts Nachricht bekommen.

Ich bin jedenfalls bereit, ge-
gebenen Falles Schritte zu thun.

Erlauben Sie mir noch eine
Bemerkung, welche mir H. Pösch
sugeriert hat: in "The Ibis" wird
"Aquila" nur erwähnt; man meint,
dass unsere nicht leichte Arbeit
einige Worte verdienen würde.

Sie haben unsere Mühe aner-
kannt und das ist für mich ei-
ne Kräftigung: die moralische
Unterstützung einer guten Arbeit
ist sehr notwendig.

In der sicheren Hoffnung
Sie noch einmal zu umarmen,
bin ich

Ihre

treuergebener

Otto Herman

683-1869. MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.
L.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

Budapest, 1896 den 7 December

NEMZETI MUZEUM. * NATIONAL-MUSEUM.

Hochgeehrter Herr!

Da ich für die „*Aquila*“ verantwort-
lich bin und wegen der Tafel nicht
einmal eine Antwort zu erhalten im
Stande bin, bitte ich als ungarischer
Gentleman vom englischen Gentleman eine
kurze Antwort. Wenn ich in zehn Tagen
keine Antwort erhalte, verichte ich auf
die Tafel: *Coturnix Baldani*.

Mit Achtung

Otto Herman

Chef der Ung. Orn. Centrale

M. R. Bowdler - Sharpe Esq
London.

MAGYAR ORNITHOLOGIAI KÖZPONT.

Hungarian Central Bureau for Ornithology.

No 648/1896

Budapest, 1896 am 21. Novemb.

NEMZETI MUZEUM. * NATIONAL-MUSEUM.

Lieber Freund Sharpe!

* Julius von Madarasz hat eine
Tafel mit *Columix Baldani* Ch. L.
Brehm bestellt und es hat Keule-
mans auch schon den Schwarz-
druck hierher geschickt, welcher das
imprimatur erhalten hat. Aber
die fertige, colorirte Tafel kam
bis heute nicht an. Weil aber
Hft 3 & 4 der *Aquila* schon fertig
ist und nur wegen dieser Tafel
nicht erscheinen kann: bitte ich
Sie die Sache zu beschleunigen.

Es ist mir ein Vergnügen Sie bei
dieser Gelegenheit herzlichst zu
begrüßen.

Otto Hermann
Chef der U.O. Centrale



Budapest den 19 Juni 1894.

Lieber Freund Bowdler-Sharpe!

Ich hoffe, dass Sie unsere Zeitschrift „Aquila“ erhalten haben, und waere ich sehr dankbar, wollten Sie mir Ihre Ansicht über die Centrale und die „Aquila“ aufrichtig, d. i. englisch sagen, weil ich nicht das Lob suche, sondern der Wissenschaft nützen will. Ich rechne ausser dem Urtheil auch auf Ihre und unserer englischen Freunde moralische Unterstützung und werde sehr dankbar sein, wenn Sie mich auf alle Beobachtungen, wie jene von Markwick (Catsfield) aufmerksam machen wollten.

Sehr, sehr dankbar wäre ich, wenn ich alle „Report on the Migration of Birds“ erhalten könnte; Friedlaender in Berlin konnte mir nur 1 Jahr-gaeng! verschaffen n. z. 1885. Wollten Sie mir dieses verschaffen!? Wenn von England viele alte Beobachtungen zu finden waeren, möchte ich einmal nach London gehen und diese ausschreiben; auch müssen in der Sammlung des British Museum viel Notizen sein, welche für den Zug brauchbar sind.

Madarász macht eine Tour in Ober Ungarn.
Ich bitte, übergeben Sie meine besten Grüsse an
Herrn Slater.

Noch begrüße ich Sie und Slater als Ehren-
mitglieder unserer Centrale und hoffe, dass
Sie dieses freundlich annehmen werden.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Ihr

Freund

Otto Herman

M. S. Chef der Ung. Ornith.
Centrale (National Museum)

Budapest den 2 April 1892

Hochgeehrter Freund!

Ich habe den alten Herrn
von Homeyer aufmerksam ge-
macht, er soll seinen Vortrag
von Ihnen durchsehen lassen,
damit er sich keiner Kritik
aussetzen möge. Auch mir wä-
re es nicht angenehm gewesen,
dass eben der Festvortrag un-
vollkommen sei und eben Deswe-
gen danke ich Ihnen für die
Mühe und Güte der Correctur.

Homeyer schreibt mir, dass
er nun gelernt hat, wie unsicher
die Beobachtungen mit dem Fern-
rohr sind; er hat also die Vögel
nicht in der Hand gehabt, sondern

auf Schnupsdistance determiniert!!

Ueberhaupt habe ich über die neuere deutsche Methode meine Gedanken; besonders über gewisse Vorträge, welche sehr poetisch sind.

Hornmeyer hat auch die *Leucis* nach dem Plattensee beschrieben und führt dort *Podiceps auritus* L. an, wo nur *P. nigricollis* Sund. zu finden ist, welcher auch damals geschossen wurde; dann hat er die Hauptpunkte verwechselt, wo doch für die *Nolixen* grosse Bequemlichkeit vorhanden war; was soll man dann von den afrikanischen Sachen halten?

Nun bin ich aber beruhigt, dass der Festvortrag in Ordnung ist, und dass habe ich Ihnen zu danken.

Ich habe mit dem Compten eine sehr große Mühe. Da der famose Hayek das Geld verthan hat,

musste ich für den Druck das Geld hier besorgen, so an 700 fl. Sterling.

Aber der IIte Teil vom Compten wird sehr schön werden, weil darin nur wissenschaftliche Arbeiten erscheinen.

Ich brauche Ihnen wohl nicht besonders zu sagen, dass ich mich aus voller Seele darnach sehne, Sie noch einmal zu sehen und Ihre Hand zu drücken. Mit meiner Frau erwähnen wir Sie sehr oft, und Sie heißen bei uns immer „unsere prächtiger Engländer.“

Bewahren Sie uns auch in Zukunft Ihre Sympathie!

Mit besten Grüßen

Ihr

Ihren ergebenen

Otto Hermann

Seien Sie so liebenswürdig
Herrn Selander einige Worte zu
sagen.

Nantus ist in den Karpaten;
der Congress hat ihm schwere
Mühe gemacht und er muß ein
wenig ruhen.

Meine Frau sendet Ihnen lau-
send Grüße und die besten Wün-
sche; wenn ich schwere Sorgen ha-
be so fängt sie an:

Sharpe kommt von London her
Tuppi-di, Tuppi-da-
und da ist es mit gleich leicht-
er!

Wir beide bitten auch ferner
um Ihre gütige Wohlmeinung
und bleiben für immer Ihre
aufrichtigst ergebene

Otto Hermann
und Frau.

Budapest den 8 Juli 1891

Heurer Sharpe!

Aus vollster Seele und aus tief-
stem Herzen danken wir - ich
und meine Frau - für Ihren
so schönen und freundlichen
Brief vom 16 Juni dieses Jah-
res. Es ist uns sehr kostbar
zu wissen und mocht uns
alle glücklich, dass Sie von
uns und von unserem Vater-
lande eine gute Meinung ha-
gen, und dass Sie die Tage
des II^{ten} Congresses zu den schö-
neren Ihres Lebens zählen wol-
len. Wir haben uns redlich be-
müht den Congress gut vor-
zubereiten.

vorbereiten und wenn das Ar.
rangement vielleicht nicht ganz
vollkommen war, so lag das
an Umständen, welche wir nicht
beherrschen konnten.

Aber ein wissenschaftliches
Resultat haben wir doch, und
Sie haben Denselben grosses Ge.
wicht verliehen! Dank, tausend
Dank dafür von uns allen!

Sie sprechen die Hoffnung
aus, dass ich und meine
Frau bald nach England kom.
men werde. Das ist mein Ideal
seit Kindesjahren — aber leider
vergebens; dazu bin ich zu
arm.

Wenn der IV^{te} Congress in Eng.
land stattfindet und ich lebe,
und ich amtlich dahingese.
det werde — dann vielleicht!!

Wegen den illustrierten Artikel
machen Sie sich keine Sorgen.
Wir dachten er wäre nötig, da
mit mehr Engländer den Con.
gress besuchen; jetzt ist es zu spät
und es wäre besser, wollten
Sie ihre Erfahrungen und ihr Ur.
theil in England publicieren da
mit wir wissen, welche Fehler
wir noch haben, um diese in
der Zukunft zu vermeiden.

M^r Selater war so freundlich
mit seine Photographie zu sen.
den; ich werde sie erwidern
sobald ich Zeit finde den Photo.
graphen aufzusuchen; jetzt habe
ich 93 Briefe zu schreiben und
muss den I Theil der Comptes
Rendus zusammensstellen, damit
Blasius und Oustalet functio.
niren können.

Bowdler Sharpe Collection

A II-DIK NEMZETKÖZI ORNITHOLOGAI CONGRESSUS
MAGYAR BIZOTTSÁGA.

UNGARISCHES COMITÉ FÜR DEN II-TEN INTERNATIO-
NALEN ORNITHOLOGISCHEN CONGRESS.

COMITÉE HONGROIS DU SECOND CONGRÈS INTERNA-
TIONAL ORNITHOLOGIQUE.

BUDAPEST, { NEMZETI MUZEUM
NATIONAL MUSEUM
MUSÉE NATIONAL.

Apr. 27th / 891.

Dr R.B. Sharpe
British Museum

Dear Sir

I forward you as requested
several pictures connected with the
II intern. Ornith. Congres. I have ma-
de also brief explanatory and biogra-
phical notes, of which you please to
use - as you consider proper for the
purpose.

Herewith you receive portraits of
Count Csáky & Bethlen, and on a vol-
ler separately I mail for you the other
pictures.

We hope you will send us a few
doren copies.

I am Sir respectfully very truly yours

John Hantus
Chairman of the
Corresponding Committee

A II-DIK NEMZETKÖZI ORNITHOLOGAI CONGRESSUS
MAGYAR BIZOTTSÁGA.

UNGARISCHES COMITÉ FÜR DEN II-TEN INTERNATIO-
NALEN ORNITHOLOGISCHEN CONGRESS.

COMITÉE HONGROIS DU SECOND CONGRÈS INTERNA-
TIONAL ORNITHOLOGIQUE.

BUDAPEST, { NEMZETI MUZEUM
NATIONAL MUSEUM
MUSÉE NATIONAL.

April the 13th 1891.

Dr. R. B. Sharpe
Sen. Apt., Zoology Dept.
British Museum,
London.

Dear Sir -

In agreement with Dr. A. Reichenow, we have the honor to forward to you the proof of Dr. A. Reichenow's Report upon nomenclature, with the respectfull request, that you read it over, and in case - we should not to have the honour to your personal presence at the Congress - you be so kind, to make marginal observations, and then return the proof to us.

This kindness we ask in order, that the discussions of the 1st section may gain in con-
sent, weight, and importance.

We remain dear Sir

Johann Hantke
Chairman of the
Congress Committee

most respectfully, and
truly yours

Otto Hermann
Chairman of the
Scientific Committee